
Ahlten besteht auf Straßenausbau

Ortsrat: Die Verpflichtungsermächtigung vom vergangenen Jahr war ein Versprechen

AHLTEN. Der Ortsrat Ahlten besteht darauf, dass der Ausbau der Straße Zum Großen Freien im nächsten Jahr beginnt. Dass die Stadtverwaltung die Verpflichtungsermächtigung nicht einlösen will, die im Haushalt für dieses Jahr enthalten ist, wurde bei der Sitzung am Donnerstagabend

kritisiert. 1,1 Millionen Euro stehen als Verpflichtungsermächtigung im Etat 2008. Das bedeutet, schon in diesem Jahr hätten Aufträge vergeben werden dürfen, die erst im nächsten Jahr kassenwirksam werden.

Doch im Haushaltsentwurf der Bürgermeisterin für 2009 ist für

das Projekt kein Geld vorgesehen. „Das hat große Enttäuschung ausgelöst“, sagte Ortsbürgermeister Jürgen Kelich. Eine Verpflichtungsermächtigung gelte normalerweise als ein Versprechen, das auch eingehalten werden müsse.

Die Sanierung der etwa 1,4 Kilometer langen Strecke zwischen

Hannoverscher Straße und Bahnhof werde sich ohnehin über drei Jahre hinziehen, da sie aus verkehrstechnischen Gründen nur in Abschnitten erfolgen könne, sagte Kelich. Für den ersten rechnet er mit Kosten von 800 000 bis 900 000 Euro. Etwa die Hälfte müssen die Anwohner zahlen. tb

Quelle: Anzeiger für Lehrte und Sehnde vom 08.11.2008